

Namimori High-School-Live

..and other things

Von BlueBird_RX580

Kapitel 11: Una gita scolastica a lungo. Il primo obiettivo di Hokkaido: Un bel risveglio

Ein langer Schulausflug. Erstes Ziel Hokkaido: Ein schönes Erwachen

Die letzte Nacht hatte sich lange hingezogen, jedoch war sie sehr schön - fanden die beiden jungen Italiener, als sie am kommenden Morgen aufwachten. Fran wachte kurz vor Belphegor auf, der noch knapp zehn Minuten schlief. Erst nach ein-zwei Minuten bemerkte der Grünhaarige dass er mit dem Kopf auf Bel's Schoß lag. Noch immer etwas schlaftrunken schaute er den Älteren fröhlich, dennoch ungläubig an. Den Jüngeren tat alles weh, und ganz besonders eine gewisse Stelle an seinem Körper - dies merkte er momentan sehr deutlich. Er wollte sich aufrichten, sich aufrecht neben (oder vor) Bel auf den Platz setzen, doch daran hinderte ihn sein Gesäß - die 'eine gewisse Stelle an seinem Körper'.

Daher dauerte es ein wenig bis er sich doch aufsetzen konnte - dies allerdings unter Schmerzen.

Abbiamo effettivamente dormito insieme??(1), fragte sich der Türkisgrünhaarige und lief bei dem Gedanken daran, dass es tatsächlich so war, puterrot an. Er wollte es nicht für wahr haben, dass er mit Bel tatsächlich geschlafen hatte - und das in einem fahrenden Zug! Bei diesem Gedanken wurde der Rotton auf seinem Gesicht nur noch intensiver.

N-no! D non può essere! Questo non può semplicemente-!(2), durch ein leises Niesen seines Senpais wurde Fran aus seinen Gedanken gerissen, und schaute seinen Kameraden daher erschrocken an. Dieser schien dann den Blick des Grünäugigen zu bemerken, dessen Haare etwas zerzaust aussahen, und blickte zu ihm.

Fran bemerkte nicht dass seine Haare ein wenig zerstaust waren, stattdessen sah er unter Bel's Pony ein Auge hervorschauen, welches wirklich einen wunderschönen Lilaton hatte - so fand es Fran zumindest.

"Domani...(3)", begrüßte der Grünäugige den Blonden zum neuen Morgen eher murmelnd - und ein wenig eingeschüchtert, wie es sich anhörte.

Es dauerte etwas, bis Bel dem Jüngeren antwortete.

"Sembri una raffica cuscini del divano, si sa, Froggy ~?(4)", begann er mit einem breiten Grinsen, welches noch ziemlich müde wirkte.

Daraufhin wurde die Röte auf Fran's Wangen noch intensiver als sie so schon war.

"W-wie meinst du das?", fragte er den Blonden leicht stotternd.

"So wie ich es gesagt habe~", antwortete dieser nur schlicht, und immernoch brei

grinsend.

Fran kam es so vor als würde das Grinsen von Bel eher zu einem Lächeln werden, während er sein Haar wieder glattstrich - doch das schien er sich nur eingebildet zu haben, denn kurz nachdem der Türkisgrünhaarige seine Haare wieder in Ordnung gebracht hatte warkurz das übliche Lachen von dem Blondem zu hören.

"What's so funny?", musste der Jüngere seinen Senpai einfach fragen.

"~ La notte scorsa sono stati davvero molto sensibili(5)", antwortete der Ältere nur mit einem immer breiter werdenden Grinsen, "Il principe è davvero caduta molto ~(6)" Die Röte auf Fran's Wangen erreichte nun die hundert Prozent-Rate, und färbte nebenbei auch noch seine Ohrspitzen in einem leicht pinkfarbenen Rotton.

Da war die Bestätigung dafür, dass sie die letzte Nacht tatsächlich zusammen verbracht hatten. Ein Wort bekam der Jüngere erstweilig nicht heraus, weil ihm nicht nur die momentane Situation höchst peinlich war, sondern auch alles was in der Nacht geschehen war - wobei ihm das doch nicht ganz so unangenehm war.

In der Nacht hatte er gefühlt wie kleine, warme Tränen seine Wangen hinunterliefen, und Bel diese sanft weggewischt hatte - mit seiner Zunge.

Der Geruch seines Schwarms hatte ihn geweckt. Und die Tatsache dass er 'neben' ihm aufgewacht war, war für den Grünäugigen das schönste Erwachen was er bisher erlebt hatte.

Fran fand die letzte Nacht bei (und mit) Belphegor zwar hart, aber dennoch leidenschaftlich und vor allem schön. Er hatte sich zwar gewünscht dass alles etwas langsamer vorangeschritten wäre, aber soetwas konnte man sich ja bekanntlich nicht aussuchen. Bei dem Gedanken schlich sich ein leichtes Lächeln auf die Lippen es jungen Italieners, welches Bel sogleich zu einer sarkastischen Bemerkung und einer Frage brachte.

"Si vede così raramente sorriso, Froggy ~. Qual è il motivo per il vostro sorriso presente?(7)"

"Oh, niente ~(8)", antwortete der Jüngere nur schlicht und einfach.

(1) Abbiamo effettivamente dormito insieme?? = Haben wir wirklich miteinander.....geschlafen??!

(2) N-no! D non può essere! Questo non può semplicemente-! = N-nein! D-das kann nicht sein! Das kann einfach nicht-!

(3) 'Domani... = 'Morgen...

(4) Sembri una raffica cuscini del divano, si sa, Froggy ~? = Du siehst aus wie ein geplatzttes Sofakissen, weißt du das, Froggy~?

(5) ~ La notte scorsa sono stati davvero molto sensibili = Du warst letzte Nacht wirklich ziemlich sensibel~

(6) Il principe è davvero caduta molto ~ = Das hat dem Prinzen wirklich sehr gefallen~

(7) Si vede così raramente sorriso, Froggy ~. Qual è il motivo per il vostro sorriso presente? = Dich sieht man ja äußerst selten lächeln, Froggy~. Was ist der Grund für dein jetziges Lächeln?

(8) Oh, niente ~ = Och nichts~

Wieder so ein kurzes Chapter u.u'

Ich hoffe aber trotzdem dass es Euch gefallen hat ^^

Eure

BlueBird_RX580~<3